Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

ASB Mehrgenerationenhaus Lohfelden

Jahresbericht 2020

ASB Mehrgenerationenhaus
Lohfelden

Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Regionalverband
Kassel-Nordhessen

Familienzentren
HESSEN

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

2020 im Überblick

05. Januar – Neujahrsbrunch

20. Januar – Infoveranstaltung „Trickbetrügereien“

31. Januar – Ein neues Angebot startet: Die Doppelkopf-Runde

01. Februar – Gemeinsam Singen – Alle singen bekannte Songs!

10. Februar – Jahresrückblick im Offenen Treff

14. Februar – Kneipenabend am Valentinstag

17. Februar – Ein neuer Smartphonekurs startet

21. Februar – Karneval im Café Krabbelkiste

21. Februar – Café International: Ein französischer Nachmittag

24. Februar – Karneval im Offenen Treff

13. März – Das Mehrgenerationenhaus muss für den Publikumsverkehr schließen

01. April – Zwei neue Mitarbeiter:innen im Mehrgenerationenhaus

07. April – Der mobile Mittagstisch startet

09. April – Die Überraschungsleine

15. April – Ostern im Mehrgenerationenhaus

16. April – Ein neues Angebot: Das Büchertauschregal

17. April – Live aus der Küche

22. April – Die ersten Bastelvideos

23. April – Wir verkaufen Mund-Nasen-Schutz im MGH

28. April – Neue Gartenmöbel im Mehrgenerationenhaus

1. Mai – Das erste Backvideo

12. Mai – MGH-Steine gehen auf Reisen

27. Mai – Die Englischkurse im digitalen Klassenzimmer

29. Mai – Tag der Nachbarn

15. Juni – Dankbarkeits-Aktion

26. Juni – Lunchpakete für die Grundschüler:innen

29. Juni – Bücherkiste für Senior:innen

17. Juli – Post für Senior:innen

22. Juli – Wiedersehen im Garten

27. Juli – Das MGH öffnet langsam wieder

31. Juli – Ein neues Angebot: Der Erzählspaziergang

07. August – Das Reparier Café startet wieder

17. August – Blaulichthonig Verkauf im Mehrgenerationenhaus

19. August – Die Fahrradwerkstatt öffnet wieder

20. August – Wiedereröffnung Secondhandladen

21. August & 28. August – Picknick im Café Krabbelkiste

03. September – Ein neuer Öffnungstag der Fahrradwerkstatt

22. September – Der Smartphone-Kurs geht weiter

02. Oktober – Ein neues Angebot: Der Waldspaziergang

09. Oktober – Die Digitalen Engel in Lohfelden

16. Oktober – Café International: Ein griechischer Nachmittag

01. November – Das Mehrgenerationenhaus muss wieder schließen

06. Dezember – Der Nikolaus ist unterwegs

01. bis 24. Dezember – Ein Adventskalender für alle Generationen

18. Dezember – Weihnachtsschmaus zu Ihnen nach Haus: Ein mobiler Weihnachtsmarkt

24. Dezember – Weihnachten beim mobilen Mittagstisch und Jahresabschluss

Wir sind motiviert und mit vielen Ideen in das neue Jahr 2020 gestartet. Bereits der Auftakt des Jahres war durch zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. einer Infoveranstaltung des Polizeiladens und dem gemeinsamen Singen sehr gelungen.

Ende Januar verabschiedete sich Koordinator Jan Weifenbach in die Elternzeit, Tabea Köhne vertrat ihn und Christina Neuer, die sich seit Ende letzten Jahres in Mutterschutz befand.

Bereits Anfang Februar war das Virus Sars-Cov-2, welches sich in der chinesischen Stadt Wuhan ausbreitete in aller Munde. An eine weltweite Pandemie dachte zu diesem Zeitpunkt allerdings noch niemand.

Im Mehrgenerationenhaus wurde derweil von Jung bis Alt Karneval gefeiert, ein neuer Smartphone-Kurs startete und im Café International verbrachten die Besucher:innen einen französischen Nachmittag im Mehrgenerationenhaus.

Anfang März hielt das Coronavirus bereits alle in Atem. Eine weltweite Pandemie breitete sich aus. Zum Schutz der Besucher:innen und Mitarbeiter:innen mussten auch die Tagespflege und das Mehrgenerationenhaus für den Publikumsverkehr schließen und alle kommenden Veranstaltungen absagen. Dennoch blieb das Team weiterhin für die Besucher:innen und Ehrenamtlichen per Telefon oder Internet erreichbar. Sie pflegten einen engen Kontakt zu allen und unterstützen, wo sie nur konnten.

Während dieses ersten Lockdowns verabschiedete sich auch Köchin Jessica Hippele in den Mutterschutz und wir begrüßten Koch Christian A. Simon im Team des Mehrgenerationenhauses. Er vertritt Jessica Hippele, nach ihrer Elternzeit werden sich beide gemeinsam um das leibliche Wohl der Besucher:innen kümmern. Außerdem durften wir neu im Team Melissa Förster begrüßen, sie koordiniert gemeinsam mit Tabea J. Köhne die Arbeit im Mehrgenerationenhaus.

Anfang April wurde deutlich, dass die Corona-Pandemie die Welt noch lange beschäftigen wird und dass das MGH die Angebote an die aktuelle Herausforderung und an die Bedürfnisse der Menschen anpassen muss.

So reagierte das Team schnell und schaffte statt analogen Angeboten, digitale Angebote wie das Live Kochen, Backvideos und DIY Anleitungen, sowie Angebote auf Distanz, wie den mobilen Mittagstisch, die Überraschungsleine und ein Büchertauschregal.

Ende Juli konnte dann das Mehrgenerationenhaus unter strengen Hygiene- und Abstandsregelungen langsam wieder öffnen. In der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen ist besonders deutlich geworden, wie wichtig soziale Kontakte für alle sind. Für Senior:innen, die zu Hause alleine leben bis hin zu jungen Familien, die den

Austausch untereinander benötigen. Dementsprechend groß war die Freude bei Besucher:innen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiter:innen, langsam wieder öffnen zu dürfen und sich endlich wiedersehen zu können.

Sofern es das Wetter zuließ, fanden die meisten Angebote im großen Garten statt. Ziel war es, Schritt für Schritt wieder zu öffnen. Der allseits beliebte Mittagstisch sollte vorerst ein mobiles Angebot bleiben. Zusätzlich wurde der mobile Mittagstisch auf fünf Tage in der Woche ausgeweitet.

Im Herbst begrüßten wir nun auch wieder Frau Neuer und Herrn Weifenbach aus der Elternzeit zurück im Mehrgenerationenhaus. Ende Oktober erreichte Deutschland dann die zweite Welle des Coronavirus und das Mehrgenerationenhaus musste seine Türen wieder schließen.

Trotzdem blieb das Team auch im zweiten Lockdown weiterhin für die Besucher:innen telefonisch oder per Mail erreichbar. Sorgen, die im Zuge der Pandemie erwachsen, ernst zu nehmen – das ist für die Mitarbeiter:innen im MGH Herzenssache.

Auch im Dezember musste das MGH weiterhin geschlossen bleiben. Damit fielen auch die zahlreichen weihnachtlichen Veranstaltungen aus. Dennoch hatte sich das Team auch hierfür neue, alternative Angebote überlegt. Vom 01. bis zum 24. Dezember öffnete es täglich ein Adventskalendertürchen auf der Website, auf Facebook und direkt am Haus. Jedes Türchen wurde von einem anderen Angebot und damit zum Großteil von den Ehrenamtlichen gestaltet. Und auch am Nikolaustag blieb das Team nicht untätig. Der Nikolaus wurde auf Reisen geschickt, um Kinder und Stammgäste zu überraschen.

Dessen nicht genug machte sich in dieser außergewöhnlichen Zeit sogar der Adventsbasar auf die Reise und kam zu den Menschen direkt nach Hause.

Zum Jahresabschluss an Heiligabend legte sich Koch Christian Simon nochmal ordentlich ins Zeug und stellte für die Senior:innen vom mobilen Mittagstisch ein festliches Menü auf die Beine. Damit verabschiedete sich das Team des Mehrgenerationenhauses in die Weihnachtsschließzeit.

Auszug aus dem Sachbericht des Bundesamtes für Familie & zivilgesellschaftliche Aufgaben

Handlungsfeld	Anzahl der Angebote
Vereinbarkeit von Beruf mit Familie	1
Vereinbarkeit von Pflege mit Familie und/oder Beruf	1
Unterstützung für Pflegebedürftige	1
Haushaltsnahe Dienstleistungen	3
Sonstige Beratung und Unterstützung von Familien	4
Selbstbestimmtes Leben im Alter	2
Generationenübergreifende Bildung	2
Generationenübergreifende Freizeitgestaltung (inkl. Sport- und Bewegungsangebote)	10
Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund	3

Aktive im Mehrgenerationenhaus	
Bundesfreiwillige	1
Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen	45
Honorarkräfte und Selbstständige	11

Mitarbeiter:innen besuchten Fortbildungen zu folgenden Themen:

- Datenschutz nach DSGVO
- Fachtag: „Nachhaltigkeit als wichtiges Thema in und für Familienzentren und Familienbildungsstätten“
- Väter und Vaterschaft in der Migrationsgesellschaft
- Landesnetzwerk- und Moderationskreistreffen
- Armut und Gesundheit – Soziale Teilhabe und Lebensqualität in Familienzentren stärken
- Gute Praxis konkret: Ältere Menschen in Zeiten der Pandemie erreichen und nachhaltig unterstützen
- Digitale Freiwilligen Arbeit
- Fundraising

Januar

5. Januar: Neujahrsbrunch

In gewohnter Tradition begann das Jahr im Mehrgenerationenhaus mit unserem Neujahrsbrunch am 05. Januar 2020. Die Besucher:innen erschienen zahlreich und ließen sich vom Ehrenamtlichen Team reichlich verwöhnen. Diese hatten ein üppiges Frühstücksbuffet aufgetischt und boten auch herzhafte warme Speisen wie Suppen an.

Gemeinsam stießen alle auf ein gesundes und glückliches neues Jahr 2020 an!

20. Januar: Der Polizeiladen informiert „Betrügereien an der Haustür, am Telefon oder im Internet“

Am 20. Januar trafen sich zahlreiche Besucher:innen im Mehrgenerationenhaus, um bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen mehr über das Thema „Sicherheit im Alltag“, wie z.B. Haustürgeschäfte und Telefonbetrugsmaschen zu erfahren. Frau Gottmann vom Polizeiladen

Kassel beriet die Besucher:innen über Straftaten die insbesondere auf Senior:innen ausgerichtet sind, denn insgesamt werden ältere Menschen in Deutschland zwar verhältnismäßig seltener Opfer von Gewalttaten, dafür treffen sie aber häufiger Eigentums- oder Vermögensdelikte.

Begünstigt wird dies durch die mit zunehmendem Alter abnehmenden körperlichen und geistigen Fähigkeiten, was durch die Tätergruppen gezielt ausgenutzt wird. So erscheinen Senior:innen aufgrund ihrer anerzogenen Hilfsbereitschaft, ihrer in der Regel fehlenden Rechtskenntnis, aber auch ihrer Hilflosigkeit verbunden mit einer Überforderung in der spontanen Tatsituation, als „ideale Opfer“. Durch das Aufbewahren hoher Bargeldsummen zuhause oder die Tatsache, dass ältere Menschen häufig alleine leben, werden die Täter:innen zusätzlich in ihrer Opferauswahl bestärkt[1].

Frau Gottmann beriet die Besucher:innen zu allen Fragen der Prävention im Alltag, demonstrierte anhand echter Fälle wie schnell man Opfer einer Betrugsmasche werden kann und wie man dies verhindert. Wir erhielten dazu ausreichend Infomaterial, sodass wir das Gelernte Zuhause nochmal nachlesen konnten.

31. Januar: Neues Jahr, neues Glück – Neue Doppelkopfrunde

Mit vollem Erfolg ist die neue Doppelkopfrunde gestartet.

Am 31. Januar trafen sich 19 Spielbegeisterte zum Doppelkopf spielen im ASB Mehrgenerationenhaus. Auch eine Anfängerrunde kam zusammen, um das Kartenspiel zu lernen.

[1] Quelle: https://www.polizei.hessen.de/dienststellen/polizeipraesidium-nordhessen/praevention/sicherheit-fuer-senioren/

Februar

1. Februar: Gemeinsam singen – Alle singen bekannte Songs!

Am 01. Februar 2020 trafen sich zahlreiche Gesangsbegeisterte zum gemeinsamen Singen im ASB Mehrgenerationenhaus. Mit Harald Wehnhardt an der Gitarre, Gerd Hallascka am Piano und Judith Wehnhardt am Mikrofon wurden die Besucher:innen mit allerhand Lieblingssongs zum Mitsingen motiviert. Damit auch wirklich jeder mitsingen konnte, wurden die Songtexte an die Wand projiziert. Nach einem gelungen Abend gingen die Gäste und Musiker:innen begeistert nach Hause.

10. Februar: Jahresrückblick im Offenen Treff

Für das Jahr 2019 hatte sich Wolfgang Liebetrau etwas Besonderes einfallen lassen. Er filmte und fotografierte Veranstaltungen und Ausflüge des Mehrgenerationenhauses und fügte das Material zu einem Film zusammen.

Gemeinsam im Offenen Treffen sahen sich zahlreiche Besucher:innen des Mehrgenerationenhauses den Jahresrückblick von 2019 an, schwelgten in Erinnerungen und machten Pläne für das frische Jahr 2020!

14. Februar: Kneipenabend am Valentinstag

Der zweite Kneipenabend in diesem Jahr fiel auf den Valentinstag. Zur Feier des Tages gab es selbstverständlich ein festliches Menü. Die Ehrenamtlichen Monika Traube und Ursula Hammaecker zauberten, in Vertretung für Jessica Hippele, einen leckeren Salat zur Vorspeise, Schweinefilet im Speckmantel mit Rosmarin-Kartoffeln und grünen Bohnen zum Hauptgang und dreierlei Schokolade zur Nachspeise. Während die guten Feen in der Küche fleißig kochten, bewirtete Wolfgang Liebetrau die Gäste. Es wurde gut gegessen, lange geschnuddelt und herzlich gelacht, sodass am Ende alle glücklich nach Hause gingen.

17. Februar: Ein neuer Smartphone-Kurs startet

Da der letzte Smartphone-Kurs sehr gut angenommen wurde, entschieden sich Michael Friedrich und Julia Kramer noch einmal einen Kurs anzubieten.

In diesem Kurs wurden in lockerer Atmosphäre und in aller Ruhe alle Themen rund um die Bedienung und Nutzung eines Smartphones vermittelt. Auch Wünsche und Fragen der Teilnehmer:innen zum Thema wurden behandelt und individuelle Hilfestellung geleistet.

Die beiden erfahrenen Kursleiter:innen Julia Kramer und Michael Friedrich referierten über wichtiges Hintergrundwissen und zeigten im praktischen Teil mit Übungen, wie man sein Smartphone einrichtet, bedient und nutzt.

Eine Themenauswahl, die mit den Teilnehmer:innen abgestimmt wurden:

- Was ist das Internet und wie komme ich rein?
- Surfen im Internet - Zuhause und mobil
- Internet mit Smartphone oder Tablet
- Smartphone und Tablets einrichten (Android und iOS)
- Apps installieren und deinstallieren
- Fotos speichern, verwalten und bearbeiten
- Online-Kommunikation: Messenger (z.B. WhatsApp), Soziale Netzwerke im Internet (Facebook, Instagram und Co.)
- Online-Einkaufen: Sicher im Internet bestellen und bezahlen

21. Februar: Karneval im Café Krabbelkiste

Am Freitag den 21. Februar füllte sich morgens allmählich das Mehrgenerationenhaus mit den aller kleinsten Jecken. Kleine Bienen, Prinzen und Prinzessinnen sowie Erdbeeren tobten und tanzten ausgiebig im Großen Saal. Denn im Café Krabbelkiste wurde Karneval gefeiert. Kinder und Erwachsene nutzten den Platz im großen Saal, um ausgiebig zu feiern und ließen es sich am bunten Karnevalsbuffet gut schmecken. Neben reichlich Obst, Gemüse und herzhaften Leckereien durften an diesem Tag Süßes wie Kreppeln und Donuts nicht fehlen.

21. Februar: Café International – Ein französischer Nachmittag

Am 21. Februar war es wieder so weit: Das Café International im ASB Mehrgenerationenhaus öffnete seine Türen.

Diesmal hatten wir uns Frankreich als Thema ausgesucht. In Frankreich ist der Nachmittagskaffee nicht so geläufig wie bei uns. Dafür ziehen die Franzosen das Mittagessen etwas in die Länge und trinken nach dem Essen gerne noch eine Tasse Espresso. Morgens lassen sich die Franzosen aber ihren Milchkaffee schmecken, den sie überwiegend aus großen Schalen zu sich nehmen, in die sie ihre Croissants eintunken können. Im Café International gab es aber Nachmittagskaffee und super leckeren Kuchen aus der Bretagne, der Provence und anderen Regionen. Sogar die kleinen bunten Macarons und Madeleines hatten wir zum Probieren. Es war ein sehr gelungener Nachmittag.

24. Februar: Karneval im Offenen Treff

Am Rosenmontag hieß es wieder Helau, Aleu und Hallo im Offenen Treff des ASB Mehrgenerationenhauses. Bei einer prächtigen Kaffeetafel und einem herzhaften Buffet, wurde aufmerksam den Büttenreden gelauscht und herzhaft gelacht. Nach der Stärkung durften sich die Jecken bei verschiedenen Spielen messen, welche ihnen sowohl Glück als auch Geschick abverlangten. Am Ende freuten sich alle Karnevalisten über einen schönen Nachmittag im ASB Mehrgenerationenhaus!

März

13. März: Das Mehrgenerationenhaus muss vorerst für den Publikumsverkehr schließen

Die Corona-Pandemie hatte Deutschland mittlerweile fest im Griff. Zum Schutz aller Besucher:innen und Mitarbeiter:innen wurde das Mehrgenerationenhaus vorerst ebenfalls geschlossen.

Die Mitarbeiter:innen blieben dennoch weiterhin per Mail oder Telefon erreichbar und waren immer im engen Kontakt mit allen Ehrenamtlichen und Besucher:innen.

April

1. April: Zwei neue Mitarbeiter:nnen unterstützen das Team

Am 01. April durften wir im Mehrgenerationenhaus Melissa Förster und Christian A. Simon begrüßen. Melissa Förster hat bis Sommer 2019 Sozialmanagement an der Hochschule Nordhausen studiert und wird sich künftig um die Freiwilligenkoordination kümmern. Sie unterstützt von da an Tabea Köhne, die bis dahin die Angebote alleine koordinierte. Christina Neuer und Jan Weifenbach sind noch bis zu den Sommermonaten in Elternzeit.

Christian A. Simon ist ausgebildeter Koch und bereichert die Küchencrew. Der 23-Jährige aus Espenau hat im Januar 2020 seine Ausbildung abgeschlossen. Er wird zunächst die Köchin des Mehrgenerationenhauses, Jessica Hippele, ersetzen, die noch bis 2021 in Elternzeit ist. Nach ihrer Rückkehr werden sie gemeinsam für das leibliche Wohl der Gäste im MGH sorgen.

7. April: Mobiler Mittagstisch für Senior:innen

Da auch der Mittagstisch nicht mehr im Hause stattfinden konnte, bot das Team einen mobilen Mittagstisch für unsere Senior:innen an. Zunächst nur wie gewohnt dienstags, mittwochs und donnerstags, später an fünf Tagen die Woche, wurde das Essen für die Senior:innen ausgefahren. Die Speisen wurden von unserem Koch Christian A. Simon zubereitet. Ostersonntag wurde etwa Falsches Filet mit Rotkraut und Klößen serviert. Beim Vorbereiten und Ausfahren der Speisen wurde selbstverständlich ein Mundschutz und Handschuhe getragen. Ebenso achtete das Team beim Ausfahren auf die geltenden Abstandsregelungen, um niemanden zu gefährden.

„Wir hoffen, mit unserem Angebot, einen Beitrag für das Wohlbefinden unserer vielen Stammbesucher:innen und für die Gesellschaft leisten zu können“, sagten Melissa Förster und

Christian A. Simon. „Wir wollen auf die Menschen, die regelmäßig zu uns kommen, achtgeben“, ergänzte Tabea Köhne. „Wir sind mit viel Freude und Engagement dabei.“

8. April: Wir planen alternative Angebote – „Ein Stück Mehrgenerationenhaus zum Mitnehmen“

Nachdem es eine Weile still um das Mehrgenerationenhaus war und das Team sich vorerst um das leibliche Wohl der älteren Besucher:innen in der Krise gekümmert hatte, wuchsen neue Ideen, wie man die Besucher:innen auch auf Distanz erreichen konnte.

An der Hauswand des Mehrgenerationenhauses gab es nun „Ein Stück Mehrgenerationenhaus zum Mitnehmen“. Eine bunte Leine, an die das Team regelmäßig Bastelanleitungen, Rätsel und schöne Gedanken zum Mitnehmen hängte.

Direkt als erstes bat der Osterhase das MGH um Hilfe. Er brauchte dringend bunt bemalte Eier zu Ostern. Normalerweise helfen ihm die Kinder, die das Mehrgenerationenhaus besuchen, aber in diesem Jahr stand er wegen der Schließung ganz alleine da.

Deshalb hängte das Team zahlreiche weiße Eier an die „Überraschungsleine“ und bat alle Kinder um Hilfe. Die Resonanz war überwältigend, innerhalb weniger Stunden nach dem Aufruf waren bereits alle Eier von der Überraschungsleine abgenommen. Die Nachrichten die das Team auf unterschiedlichsten Wegen erreichten, zeigten wie wichtig weiterhin der Kontakt und Aktionen auf Distanz für die Nachbarschaft sind. Innerhalb der nächsten Tage füllte sich die Eierbox mit wunderschönen buntbemalten Eiern.

15. April: Ostern

Am Ostersonntag war es soweit, das Team des Mehrgenerationenhauses hängte die bunt bemalten Eier, welche die letzten Tage zum MGH zurück kamen in den Strauch vorm Haus und dekorierte das Haus österlich. Die Überraschungsleine wurde neu behangen mit Fingerspielen, Gedichten und Geschichten rund um Ostern.

Christian A. Simon und Melissa Förster bereiteten ein festliches Ostermenü zu mit Falschem Filet, Rotkraut und Klößen. Gemeinsam fuhren sie das Osteressen aus und machten den Senior:innen eine große Freude.

16. April: Büchertauschregal

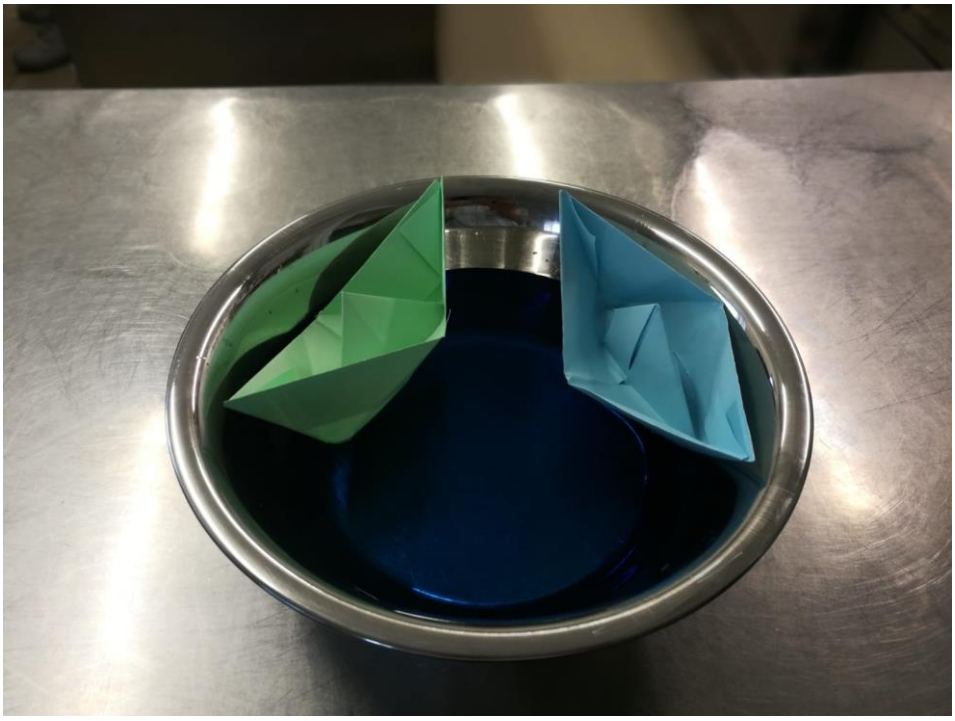
Auch das Angebot „Das Buch sucht ein zu Hause“ musste coronabedingt schließen. Um Nachbarn und Besucher:innen trotzdem die Möglichkeit zu bieten, Bücher abzugeben, auszuleihen oder zu tauschen, hatten wir am Mehrgenerationenhaus ein Büchertauschregal eingerichtet. Insbesondere für Senior:innen ist der Zugang zu den Online-Medien der Bibliotheken ein Hindernis. Bei dem Büchertauschregal konnten sie weiterhin Bücher in gedruckter Form erlangen, ohne mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

17. April: Wir gehen Live direkt aus der Küche

Eine weitere Idee wurde geboren: Das Mehrgenerationenhaus ging das erste Mal Live auf Facebook! Jede Woche zeigte Koch Christian A. Simon live leckere und einfache Kinderrezepte. Von Pizzaschnecken bis zum gesunden Frischkäse-Dip war alles dabei! Kinder, Eltern und Interessierte konnten live mitkochen oder sich das Video einfach später nochmal ansehen. Für alle die direkt mitkochen wollten, wurden die benötigten Zutaten vorher auf Facebook bekannt gegeben.

22. April: Bastelvideos

Da das Live-Kochen auch von Menschen gut angenommen wurde, die nicht in der Umgebung des Mehrgenerationenhauses leben, hatte sich das Team entschlossen, auch die Bastelanleitungen, die an der Überraschungsleine ausgehangen wurden, zu filmen und bei Facebook hochzuladen. Das erste kurze Video entstand und zeigte wie man ganz schnell ein Schiffchen faltet.



23. April: Verkauf von Mund-Nasen-Schutz im Mehrgenerationenhaus

Auch in Hessen wurde im April eine Maskenpflicht eingeführt. Um alle Nachbarn und Besucher:innen mit Masken zu versorgen, wurden diese direkt im Mehrgenerationenhaus verkauft.

28. April: Neue Gartenmöbel

Trotz des schlechten Wetters, bereitete das Team des Mehrgenerationenhauses sich auf den Sommer vor. Die Palettenmöbel wurden abgeschliffen und gestrichen.
Außerdem hatte uns der Kontaktladen in Kassel neue Gartenmöbel für das Mehrgenerationenhaus gespendet. So können in Zukunft auch größere Angebote wie der Mittagstisch im Garten stattfinden.
Auf diesem Wege möchten wir allen Mitarbeiter:innen vom Kontaktladen noch einmal ganz herzlich für die Spende danken!

Mai

1. Mai: Das erste Backvideo – Käsekuchen

Die online Angebote „Live kochen“ und die Bastelanleitungen wurden so gut angenommen, dass ab dem 01. Mai auch regelmäßig Backvideos erschienen. Koordinatorin Tabea Köhne zeigte hier die Basics des Backens, wie einen Biskuitteig oder Hefeteig und zeigte kinderleichte klassische Rezepte für Jedermann zum Mitmachen.

12. Mai: MGH-Steine gehen auf Reisen

In ganz Lohfelden verteilten die Mitarbeiter:innen des Mehrgenerationenhauses bunt bemalte Steine, um den Menschen im Ort das Leben etwas bunter zu machen und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wer einen Stein fand, konnte ein Foto machen, es an das Mehrgenerationenhaus versenden und den Stein neu verstecken. Seitdem waren die Steine im ganzen Ort unterwegs und uns erreichten regelmäßig Bilder von gefundenen MGH-Steinen. Auch am Mehrgenerationenhaus hatte sich eine kleine Steinschlange gebildet. Sie symbolisierte jedem in dieser schweren Zeit den doch sehr starken Zusammenhalt der Nachbarschaft.

27. Mai: Die Englischkurse finden im Digitalen Klassenzimmer statt

Normalerweise veranstaltete die Kursleitung Petra Thies von der ClubK Sprachenschule Englischkurse für Kinder und Senior:innen im Mehrgenertionenhaus. Da diese leider nicht mehr im Präsenzunterricht stattfinden konnten, hatte Frau Thies ihr gesamtes Angebot auf den virtuellen Klassenraum verlegt. Von Jung bis Alt wurde online gelernt und alle waren begeistert. Auch wenn Unterricht im echten Leben viel mehr Spaß macht, tat es doch gut sich trotz Pandemie regelmäßig zu sehen.

29. Mai: Wir machen mit beim Tag der Nachbarn

Wir haben mitgemacht beim Tag der Nachbarn. Ganz spontan haben wir gemeinsam mit der ASB Tagespflege Lohfelden Kuchen an unsere umliegenden Nachbarn verteilt und Pläuschen auf Distanz gehalten. Für unsere kleine Aktion haben wir von der nebenan.de Stiftung einen Edeka-Gutschein gewonnen. Der Tag der Nachbarn ist eine jährliche Initiative der nebenan.de Stiftung zur Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders.

Die Idee zum Tag der Nachbarn ist bestechend einfach: An einem festgelegten Tag im Jahr treffen sich Menschen in ihrer Nachbarschaft, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, sozialer Schicht oder religiöser Zugehörigkeit, zu einem Nachbarschaftsfest. Es geht um Austausch und Dialog und darum, der voranschreitenden Spaltung unserer Gesellschaft dort etwas entgegen zu setzen, wo wir es am besten tun können - im Kleinen, in unserer Nachbarschaft. So wird ein gemeinsames Zeichen für gute, lebendige und tolerante Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel gestärkt.

Angesichts der Corona-Krise ist in diesem Jahr alles anders gewesen und gute Nachbarschaft besonders wichtig. Durch die bestehenden Abstands- und Hygieneregeln war 2020 jedoch nicht dran zu denken, zu Nachbarschaftsfesten aufzurufen. Daher hatte die nebenan.de Stiftung alle Nachbar:innen zu kontaktlosen Hilfsaktionen aufgerufen, um am Tag der Nachbarn ein deutliches Zeichen für gegenseitige Hilfsbereitschaft und Solidarität zu setzen. So zeigten am 29. Mai deutschlandweit Nachbar:innen mit vielen kleinen und großen Aktionen, die sich mit dem gebotenen Abstand und Corona-konform umsetzen ließen, wie wichtig nachbarschaftliches Miteinander gerade in Krisensituationen ist[2].

[2] Quelle: https://www.tagdernachbarn.de/de/das-wird-gefeiert

Juni

15. Juni: Ein Plakat voller Dankbarkeit

"Leider lässt sich wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken!" (Zitat von Johann Wolfgang von Goethe).
Dankbarkeit ist ein gutes Mittel gegen Frust, Ärger und Neid. Deswegen wollten wir uns auch in dieser komplizierten Zeit mehr auf die schönen Dinge konzentrieren.
Am Mehrgenerationenhaus konnte jeder der vorbei kam aufschreiben wofür er/sie dankbar ist. Zahlreiche wundervolle Zettelchen erreichten das Mehrgenerationhaus. Die Zettel wurden auf einem Plakat an der Überraschungsleine ausgehangen.

26. Juni Lunchpakete für die Grundschule in Vollmarshausen

Von Montag bis Freitag bereitete unser Koch Christian Lunchpakete für die Kinder in der Grundschule in Vollmarshausen vor – von Blätterteigschnecken, Wraps mit Gemüse bis zu Waffeln mit Puderzucker. Die Pakete waren stets unterschiedlich befüllt, doch fest stand: Etwas Gesundes wie Gemüsesticks und Obst war immer dabei!

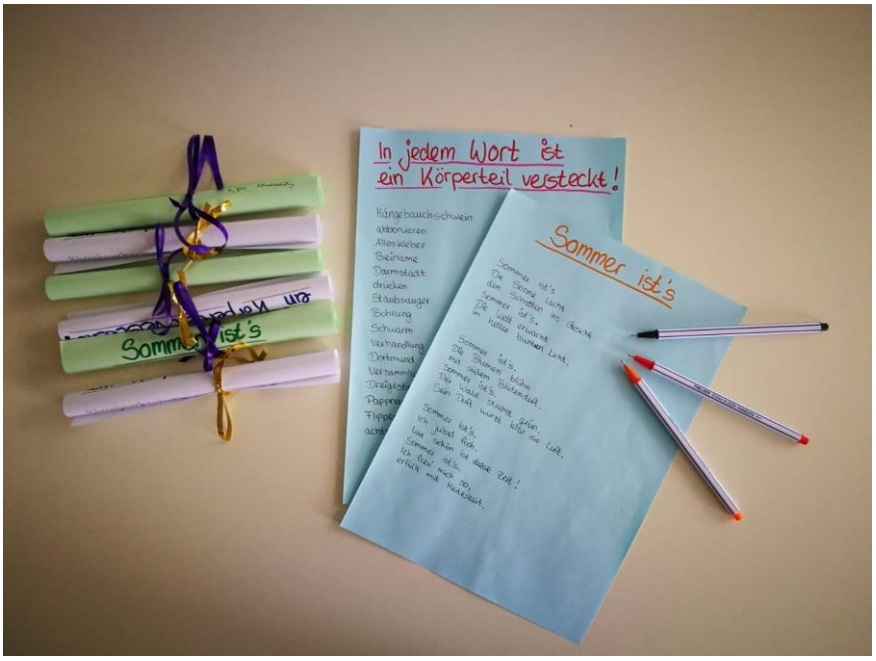
29. Juni: Bücherkiste für Senior:innen

Lesen öffnet uns die Augen, versetzt uns in neue Welten oder lässt die Zeit vorüberziehen. Den Senior:innen, die an unserem Mobilen Mittagstisch teilnahmen, brachte das Team eine Kiste mit Büchern mit. Von der Kiste konnten sie sich dann ein Buch aussuchen und dieses behalten oder tauschen.
Selbstverständlich achteten wir darauf, dass die Bücher nicht angefasst wurden und wir gaben die Bücher stets mit Handschuhen weiter! Zurückgegebene oder neue Bücher kamen vorerst in Quarantäne, bevor wir sie weitergeben haben.

Juli

17. Juli: Post für unsere Senior:innen

Wir brachten unseren Senior:innen vom Mittagstisch, der normalerweise bei uns im MGH stattfand, immer mal wieder eine Kleinigkeit mit: Von Gedichten, über Rätsel, bis zu meinem Stückchen Kuchen war alles dabei.



22. Juli: Wiedersehen im Garten

Endlich war es soweit, am 22. Juli trafen sich Ehrenamtliche und Hauptamtliche im Garten des Mehrgenerationenhauses. Die Freude war groß sich nach so langer Zeit endlich wiederzusehen, umarmen durfte sich aber dennoch niemand! Alle blieben auf Abstand. Gemeinsam wurde besprochen, wann und wie das Mehrgenerationenhaus wieder öffnen kann und welche Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten sind.

Auch wenn einige neue Regeln zu beachten waren, freuten sich alle darauf das nun bald wieder Leben ins Mehrgenerationenhaus kehren würde. Wenn auch nur Schritt für Schritt.

23. Juli: Schatzsuche

Damit während der Sommerferien keine Langeweile aufkam, konnten Kinder sich bis zum Ende der Sommerferien an einer Schatzsuche in Lohfelden beteiligen. Startpunkt war die Überraschungsleine, wo es das erste Rätsel zu lösen galt. Insgesamt mussten fünf Aufgaben bewältigt werden, die von Station zu Station und schließlich zum Zielpunkt mit der Schatztruhe führten.

27. Juli: Es kehrt Leben zurück ins Mehrgenerationenhaus

Viele unserer Besucher:innen waren traurig, dass wir aufgrund der Coronakrise schließen musste. Und so waren wir nicht überrascht, dass die Nachfrage stets groß war, wann wir unsere Türen wieder öffnen würden.

Im Juli war es endlich so weit: Die ersten Angebote gingen wieder an den Start. Dazu gehörten der Offene Treff jeden Montag und Mittwoch ab 15 Uhr und der Spieletreff jeden Dienstag ab 10 Uhr. Wer kommen wollte, musste sich vorher anmelden. Denn die Teilnehmer:innenzahl war auf zehn begrenzt. Auch darüber hinaus wurde alles getan, um unsere Gäste und Mitarbeiter:innen vor einer möglichen Infektion mit dem Coronavirus zu schützen.

Sofern es das Wetter zuließ, traf man sich im Garten, um zu plauschen, spielen und Kaffee zu trinken. In unseren Räumen selbst bestand Maskenpflicht. Und selbstverständlich galten auch die Abstandsregeln. Begleitet wurden die Angebote von Tabea Köhne und Melissa Förster. Unsere Ehrenamtlichen stiegen nach und nach wieder ein.

Ziel war es, Schritt für Schritt weitere Angebote zu öffnen. Der beliebte Mittagstisch blieb aber vorerst ein mobiles Angebot. Er wurde vom ersten Tag gut angenommen und war sehr gefragt – auch weil er vielen Gelegenheit gab, in Zeiten der Distanz soziale Kontakte zu pflegen.

Uns war es seit Beginn der Pandemie ein großes Anliegen mit den Besucher:innen in Kontakt zu bleiben. So haben wir uns dafür eine Menge einfallen lassen. Dazu gehört die Überraschungsleine am Haus mit vielen Anregungen für die Zeit zuhause: Rätsel, Rezepte, Bastelanleitungen und mehr. Jede Woche wurde sie neu bestückt. Viele unserer Ideen posteten wir auch auf Facebook.

Einige Angebote, die sich in der Krise etabliert hatten, sollten aber auch darüber hinaus Bestand haben. Dazu gehört das Livekochen jeden Freitag ab 12.30 Uhr mit Koch Christian A. Simon. Er zeigte seine leichten Rezepte, die jedes Kind gerne isst. Zu sehen war das live auf dem Youtube-Kanal des ASB und auf der MGH-Facebook-Seite. Ebenso stellte Tabea Köhne jeden Mittwoch dort Kuchenrezepte vor.

31. Juli: Neues Angebot „Erzählspaziergang“

Ein Angebot schaffen, das Menschen wieder zusammenbringt und trotzdem möglichst viel Sicherheit bietet, so war das Ziel. Daraus entstanden ist der „Erzählspaziergang“, hier treffen sich ein:e Ehrenamtliche:r und ein:e Besucher:in und gehen spazieren und können sich miteinander unterhalten. Es klingt schon fast zu banal daraus ein Angebot zu machen. Aber die Zahl der Menschen, deren sozialer Anker in der Pandemie weggebrochen ist, ist groß. Ein Erzählspaziergang ist eine Möglichkeit, den Menschen in der Krise Gesellschaft zu leisten und vor Isolation zu schützen.

August

7. August: Das Reparier Café findet wieder statt

Auch das Reparier Café konnte wieder starten! Allerdings betraf leider auch dieses sonst offene Angebot einige Einschränkungen, um Besucher:innen und Reparierende bestmöglich zu schützen. Vorab mussten Besucher:innen Termine im Mehrgenerationenhaus vereinbaren und im Haus mussten selbstverständlich alle einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Trotz all dieser Einschränkungen haben sich alle sehr gefreut, dass es endlich wieder losging! Alle Termine waren innerhalb kürzester Zeit vergeben.

17. August: Wir verkaufen Blaulicht Honig im Mehrgenerationenhaus

Im August zogen neben der Rettungswache in der Erzbergerstraße in Kassel tausende fleißige Bienen in Kooperation mit Craftbee ein. Von dort schwärmten sie aus und sammelten eifrig Pollen und Nektar für die gute Sache. Denn ihr Honig kommt zwei Herzensprojekten des ASB zugute: dem Wünschewagen Nordhessen und dem Baby-Notarztwagen (NAW). Der Wünschewagen Nordhessen, der schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase noch einen Herzenswunsch erfüllt, finanziert sich nur durch Spenden. Ebenso braucht der Baby-NAW diese Unterstützung für den Betrieb und die Ausstattung des Fahrzeugs.

Ab August wurde der sogenannte „Blaulicht Honig“ bei uns im Mehrgenerationenhaus verkauft.

19. August: Die Fahrradwerkstatt öffnet wieder

Endlich war es soweit: Die Fahrradwerkstatt konnte wieder öffnen! In diesem Jahr musste leider auf die gewohnte Eröffnung mit Grillen verzichtet werden, dennoch kamen viele Fahrradbegeisterte, um ihr Fahrrad wieder in Schuss zu bringen.

20. August: Der Secondhandladen öffnet wieder

Auch der Secondhandladen durfte endlich wieder öffnen. Damit das Team sowie Besucher:innen bestmöglich geschützt wurden und um das Aufkommen im Laden zu reduzieren, wurden Spenden nun ausschließlich an einem extra Tag in der Woche angenommen. Zu Laden-Öffnungszeiten durften nur zwei Kund:innen oder mehrere Personen eines Hausstandes den Laden betreten.

21. & 28. August: Das Café Krabbelkiste macht ein Picknick im Garten

Wiedersehen im Café Krabbelkiste! Bei einem gemeinsamen Picknick trafen sich Groß und Klein im Garten des Mehrgenerationenhauses. Die Wiedersehens-Freude war riesig und es wurde ausgiebig gespielt, getobt und geschnuddelt. Auch dieses Angebot sollte sich fortan ein wenig verändern, wer teilnehmen mochte, musste sich zuvor anmelden. Damit die Kinder frei im Raum spielen konnten, wurden sogenannte „Familieninseln“ eingerichtet. Hier hatte jede Familie ihren eigenen Platz, auf dem die Erwachsenen den Mundschutz abnehmen durften.

September

3. September: Neuer Öffnungstag der Fahrradwerkstatt

Das Wetter war gut und eine Fahrradtour bot sich auch in Coronazeiten an. Um das hohe Aufkommen in der Fahrradwerkstatt zu bewältigen, öffnete diese auch freitagmittags!

22. September: Der Smartphone-Kurs geht weiter

Anfang des Jahres hatte ein neuer Smartphone-Kurs begonnen, leider musste auch dieser aufgrund des weltweiten Geschehens unterbrochen werden. Im September startete der Kurs endlich wieder. Der Kurs wurde aufgeteilt in zwei Gruppen, die jeweils abwechselnd Dienstags stattfanden. Eine Teilung der Gruppe bot für alle Beteiligten mehr Sicherheit während des Kurses.

Die beiden erfahrenen Kursleiter:innen Julia Kramer und Michael Friedrich referierten über wichtiges Hintergrundwissen und zeigten im praktischen Teil mit Übungen, wie man sein Smartphone einrichtet, bedient und nutzt.

2. Oktober: Neues Angebot „Waldspaziergang“

Gemeinsam auf dem Impulsweg in Vollmarshausen und vielen weiteren Waldwegen in und um Lohfelden laufen und dabei eine Menge plauschen.

Im Oktober startete ein weiteres Pandemiegerechtes Angebot: der Waldspaziergang. Wir hoffen, damit auch jene Menschen zu erreichen, die aus Sorge vor einer Corona-Infektion Angebote in Innenräumen meiden. Der Waldspaziergang ermöglicht Geselligkeit in der freien Natur – und somit weniger Sorge, sich einem Infektionsrisiko auszusetzen. Weiteres Plus dieses Angebots: Austausch und Bewegung gehen Hand in Hand.

Wir freuten uns deshalb über viel Zuspruch für diese Idee. Unser Ziel war es, das Angebot künftig jeden Freitag zu etablieren. Der Waldspaziergang wurde am 2. Oktober zum ersten Mal erprobt: Er führte entlang des Impulswegs im Lohfeldener Ortsteil Vollmarshausen. Unsere Wanderinnen waren begeistert: „Trotz des nicht so schönen Wetters, sind wir den gut begehbaren Weg gegangen.“

Besonders interessant: Am Impulsweg, der unter dem Motto: „Dem Leben auf der Spur“ steht, finden sich zehn Tafeln mit Anregungen zur Besinnung und Inspiration, zum Mitmachen und Naturerleben. „Wir sind 4,5 Kilometer gelaufen, hatten gute Gespräche und einen gelungenen Nachmittag“, resümiert unsere Ehrenamtliche Petra Storck, die das Projekt „Waldspaziergang“ angeregt hat und begleitet.

Oktober

9. Oktober: Brücken zur Digitalen Welt mit den Digitalen Engeln

Freitag, den 09.10.2020, hielt Frau Schirmeier von den Digitalen Engel nachmittags für zwei Stunden einen spannenden Vortrag im Mehrgenerationenhaus, wie die täglichen Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können. 10 interessierte Senior:innen hörten zu, stellten Fragen und kamen untereinander bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen ins Gespräch. Unsere Ehrenamtlichen Wolfgang Liebetrau und Michael Friedrich hielten die Stellung hinter der Theke bzw. lauschten dem Vortrag und brachten sich zwischendurch mit interessanten Informationen ein und das nicht ohne Grund: Michael Friedrich bietet wöchentlich einen Smartphonekurs im Mehrgenerationenhaus an. Daher hatte er natürlich auch ein großes eigenes Interesse an dieser Veranstaltung – so wurden im Anschluss direkt die Kontaktdaten mit einigen Besucher:innen ausgetauscht.

Die Digitalen Engel fahren mit einem Infomobil durch die ländlichen Regionen Deutschlands und unterstützen bei Fragen rund um Themen der Digitalisierung: Online Reisen buchen, mit den Enkeln online in Kontakt bleiben oder das eigene Zuhause zum Smart Home umrüsten.

Wir sind froh und dankbar, dass die Digitalen Engel auch zu uns nach Lohfelden gekommen sind – es war ein schöner, abgerundeter Freitagnachmittag.

16. Oktober: Café International „Griechenland“

An einem schönen Freitagnachmittag öffnete das Café International wieder seine Türen und lud zu einem Griechischen Nachmittag ein. Passenderweise kommt Koch Christian Simon aus Griechenland. Er zeigte den Besucher:innen Bilder aus seiner Heimat. Es wurde viel über die Geschichte Griechenlands erzählt und dabei getrunken und gegessen wie die Götter: Für das leibliche Wohl gab es Loukoumades, Ravani und Kourabiedes.

November

1. November: Verschnaufpause für die Geselligkeit: Das ASB Mehrgenerationenhaus muss im November geschlossen bleiben

Im November wurde der Lockdown-Light beschlossen, und wir mussten unsere Türen wieder schließen. Selbstverständlich blieb das Team auch in diesem Lockdown für alle Besucher:innen und Ehrenamtliche telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Auch die bestehenden Angebote auf Distanz sollten weiterhin erhalten bleiben. Der erste Lockdown hatte gezeigt wie wichtig der Kontakt für unsere Besucher:innen ist. Auch im zweiten Lockdown sollten sie nicht alleine da stehen.

Auch der mobile Mittagstisch blieb erhalten, an fünf Tagen die Woche brachten wir frisches Mittagessen zu unseren Senior:innen und nahmen uns an die Tür ausgiebig Zeit für Haustürgespräche auf Abstand.

Dezember

1. Dezember: Adventskalender von und für alle Generationen

Im Dezember hatten wir uns etwas Besonderes überlegt. Es sollte ein MGH-Adventskalender geben. Jeden Tag wurde am Mehrgenerationenhaus ein Türchen geöffnet. Jede Überraschung hinter den Türchen hatte das Ziel, den Menschen in Lohfelden eine Freude zu machen und so ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Viele dieser Kalender-Ideen wurden von den vielen Ehrenamtlichen im MGH mitgestaltet. So hatte sich jede:r zu seinem Angebot eine Kleinigkeit überlegt.

Um auch jene zu erreichen, die nicht digital auf den Adventskalender zugreifen konnten, hatte das MGH- Team ein Adventsfenster am Haus eingerichtet. Dort waren die 24 Türchen zu sehen und jede:r, der vorbei kam, durfte sich eine Kleinigkeit mit nach Hause nehmen. Für viele sollte das auch ein Trost sein, denn normalerweise ist im Dezember im MGH einiges los.

6. Dezember: Der Nikolaus ist in Lohfelden unterwegs

Da das Mehrgenerationenhaus in Lohfelden aufgrund der Pandemie seine Türen auch im Dezember verschlossen halten musste, durfte der Nikolaus am 6. Dezember keinen Stopp einlegen. Damit die vielen Stammbesucher:innen nicht traurig waren, hatte sich das Team etwas Besonderes einfallen lassen. Es schickte den Nikolaus auf eine Reise durch den Ort, um nicht nur Kinder zu besuchen.

Wer ihn bestaunen wollte, musste nur aus dem Fenster schauen. Denn der bärtige Geselle machte sich am Nikolaus-Tag mit seinem ASB-Schlitten auf den Weg zu den Familien und hielt vor ihren Häusern. Im Gepäck hatte er feine Weihnachtsleckereien und Bastelideen, die Kindern Freude machen. Auch die Gäste des Offenen Treffs gingen nicht leer aus: Ihnen brachte er lustige und schöne Geschichten mit.

Um den Nikolausbesuch in Corona-Zeiten für alle möglichst sicher zu gestalten, kamen er und seine Helferin aus einem Hausstand. Hinter dem Team verbargen sich MGH-Koordinatorin Tabea Köhne und Erik Sausmekat. Und so selbstverständlich wie sein rotes Gewand und der weiße Bart sind, so selbstverständlich wurden auch die AHA-Regeln eingehalten.

18. Dezember: Weihnachtsschmaus zu Ihnen nach Haus

Mit Obst, Nüssen, Gehacktem aus dem Glas, Honig, Bonbons, Glühweinmarmelade, gebrannten Mandeln sowie heißen Getränken ging unser „Weihnachtsschmaus zu Ihnen nach Haus“ mit ausreichend Abstand und Mund-Nasenbedeckung von Haustür zu Haustür.

„Schön waren die fröhlichen Gesichter und kurzen, aber netten Gespräche an den Haustüren“, sagte unser Bundesfreiwilligendienstleistender Dirk Brunst.

Ein großes Dankeschön an unsere regionalen Unterstützer:innen! Vor allem an Hof Gundelach, Kuhaupts Hofladen und Café und Hof Althans für die kurzfristigen Spenden und Preiserlassung ihrer Produkte!

24. Dezember: Gänseessen beim Mobilen Mittagstisch

Selbst an Heiligabend bot das Mehrgenerationenhaus den Mobilen Mittagstisch an. Koch Christian Simon zauberte ein leckeres Weihnachtsmenü: „Normalerweise findet am 24. Dezember unser Weihnachtsfrühstück statt. Für viele Besucher:innen ist das die einzige Veranstaltung an Heiligabend. Mit einem festlichen Menü möchten wir ihnen stattdessen eine Freude machen.“

Das gesamte MGH-Team wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. „Wir freuen uns auf viele neue Ideen und Angebote. Und wir hoffen, bald wieder öffnen zu dürfen“, schickte Koordinatorin Tabea Köhne einen Gruß an alle, die das stets offene Haus am Friedrich-Ebert-Ring vermissen.